Details

FACHKUNDE FÜR ARBEITEN AN NICHT EIGENSICHEREN HV-FAHRZEUGEN, AUFBAULEHRGANG

DAUER

27 Unterrichtseinheiten

KURSZEITEN

KOSTEN

INFO

Der Lehrgang richtet sich an Teilnehmer/innen, die bereits erfolgreich das Grundlagenseminar (Fachkunde für Arbeiten an HV-Systemen im Kfz-Bereich) absolviert haben.

Der Aufbaulehrgang zur Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter/innen für Arbeiten an Serienfahrzeugen mit den Schwerpunkten Arbeiten an nicht HV-eigensicheren Fahrzeugen sowie Arbeiten unter Spannung und in HB-Energiespeichern nach DGUV Information 200-005 (bisher BGI/GUV-I 8686), Kapitel V Nr. 3.2 in Verbindung mit Anhang 9 sowie Kapitel V Nr. 3.3.

Zu den nicht HV-eigensicheren Fahrzeugen zählen in der Regel Kleinserienfahrzeuge, Busse, verunfallte Fahrzeuge und zum Teil LKW und Zugmaschinen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars sind Ihre Mitarbeiter/innen berechtigt:

- an nicht HV-eigensicheren Fahrzeugen selbstständig und sicher zu arbeiten,
- HV-Komponenten wie Fahrmotoren oder Energiespeicher im spannungslosen Zustand zu wechseln,
- die Fehlersuche an nicht zwangsläufig berührungssicher ausgeführten HV-Komponenten (mit berührungssicheren Prüfadaptern) durchzuführen und
- an unter Spannung stehenden Teilen von Energiespeichern zu arbeiten.

INHALT

- Fach- und Führungsverantwortung
- Elektrische Gefährdungen und Erste Hilfe
- Schutzmaßnahmen gegen elektrische Körperdurchströmung und Störlichtbögen
- Elektrotechnische Arbeiten nach Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3 (bisher BGI/GUV-V A3) und DIN VDE 0105-100
- HV-Konzept und Fahrzeugtechnik, sicherheitstechnische Anforderungen gem. Federal ECE Regel 100
- Werkzeuge und einzusetzende Schutz-, Prüf- und Hilfsmittel
- Absichern der Arbeitsbereiche
- Kennzeichnung der Fahrzeuge, an denen unter Spannung stehende Teile erreichbar sind
- Prüfmittel
- Spezifische nichtelektrische Gefährdungen, z.B. chemische Gefährdungen, Brand- und Explosionsgefahren
- Praktische Übungen bei Arbeiten an HV-Fahrzeugen und HV-Energiespeichern

Die Schulungsinhalte wurden unter Leitung des Zentralverbandes Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) erarbeitet und abgestimmt mit Vertretern der zuständigen Fachausschüssen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), sowie Vertretern des Verbandes der Automobilindustrie e.V. (VDA) und des Verbandes der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V. (VDIK).

VORAUSSETZUNGEN

- Besitz der Fachkunde für Arbeiten an HV-Systemen im Kfz-Bereich (Grundlagenlehrgang)
- Untersuchungsbescheinigung G25 (Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung G25 für Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten)
- gültige Ersthelfer-Ausbildung inkl. Herz-Lungen-Wiederbelebung)

ABSCHLUSS

TAK-Zertifikat (Akademie des deutschen Kraftfahrzeuggewerbes)

FÖRDERUNGEN

ESF Chancen fördern – Europäischer Sozialfonds in Baden-Württemberg

Gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Europäische Union

ESF Förderung E-Mobilität

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag:
8.00 – 11.45 Uhr
12.30 – 16.00 Uhr
Freitag:
8.00 – 11.45 Uhr
12.30 – 14.30 Uhr

BBT – Berufliche Bildungsstätte Tuttlingen GmbH
Max-Planck-Straße 17
78532 Tuttlingen
Telefon: (0 74 61) 92 90-0
Telefax: (0 74 61) 92 90-10

info@bbt-tut.de
www.bbt-tut.de

Details

Wenn Fachkursförderung bewilligt wird, reduziert sich die

Teilnahmegebühr um 50%. Fachkursförderung ist möglich für

Mitarbeiter/-innen und Personen, die ihren Wohnsitz oder

Beschäftigungsort in Baden-Württemberg haben. Ausgeschlossen

von der Fachkurs-förderung sind Mitarbeiter/-

innen des öffentlichen Dienstes sowie Personen mit Wohnsitz

in der Schweiz.

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag:
8.00 – 11.45 Uhr
12.30 – 16.00 Uhr
Freitag:
8.00 – 11.45 Uhr
12.30 – 14.30 Uhr

BBT – Berufliche Bildungsstätte Tuttlingen GmbH
Max-Planck-Straße 17
78532 Tuttlingen
Telefon: (0 74 61) 92 90-0
Telefax: (0 74 61) 92 90-10

info@bbt-tut.de
www.bbt-tut.de